

Mitteilungen aus den Gemeinden



Aus dem Gemeinderat Elgg

Konstituierung Gemeinderat

Am 1. Juli 2026 kam der neu gewählte Gemeinderat zur konstituierenden Sitzung zusammen. Die bisherigen Mitglieder des Gemeinderates haben ihr Ressort jeweils behalten und die zwei neuen Mitglieder haben die freigewordenen Ressorts übernommen. Zudem hat der Gemeinderat Daniel Hungerbühler als Vize-Gemeindepräsident gewählt. Daraus ergibt sich folgende Ressortzuteilung für die Amtsperiode 2026 bis 2030:

- Ressort:** Name, Bezeichnung, (Stellvertreter/in)
- Präsidiales:** Ruth Büchi-Vögeli, Gemeindepräsidentin, Daniel Hungerbühler, Vizepräsident
- Finanzen, Steuern und Energie:** René Schnyder, Finanzvorsteher, (Roger Gerber)
- Planung, Hochbau und Liegenschaften:** Mirjam Lehmann, Bauvorsteherin, (Thomas Heierli)
- Werke und Tiefbau:** Thomas Heierli, Werkvorsteher, (Daniel Hungerbühler)
- Forst, Freizeit und Natur:** Stephanie Hugentobler, Freizeit- und Naturvorsteherin, (René Schnyder)
- Bevölkerung und Sicherheit:** Daniel Hungerbühler, Sicherheitsvorsteher, (Stephanie Hugentobler)
- Soziales und Gesellschaft:** Roger Gerber, Sozialvorsteher, (Mirjam Lehmann)

Zudem hat der Gemeinderat die Zuteilung der Aufgaben in den Behörden, Kommissionen und Ausschüssen sowie die Delegationen in verschiedenen Organisationen und Institutionen vorgenommen. Diese ergeben sich meistens aus der Ressortverantwortlichkeit.

Wahl Mitglieder Kommissionen

Ebenfalls an seiner Sitzung vom 1. Juli 2026 hat der Gemeinderat die Wahl der Mitglieder des Wahlbüros, der Grundsteuerkommission, der Natur-, Forst- und Landwirtschaftskommission, der Kulturkommission sowie der Sportkommission für die Amtsdauer 2026 bis 2030 vorgenommen. Die Anzahl der Mitglieder des Wahlbüros hat er dabei auf 19 festgelegt, bisher waren es 20 Mitglieder. Sämtliche Behörden und Kommission sind auf der Webseite der Gemeinde Elgg unter Politik und Verwaltung ersichtlich.

Neue Polizeiverordnung wird an der Gemeindeversammlung vom 8. September 2026 behandelt

Die heutige Polizeiverordnung ist rund 20 Jahre alt. Seither haben sich sowohl die gesetzlichen Grundlagen als auch gesellschaftliche und technische Entwicklungen verändert. Aus diesem Grund wurde die Verordnung einer umfassenden Überarbeitung unterzogen. Nach der Erarbeitung eines Entwurfs durch eine Arbeitsgruppe innerhalb des Gemeinderates und der Verwaltung, wurde von November 2025 bis Februar 2026 eine öffentliche Vernehmlassung durchgeführt. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden geprüft und in die weitere Bearbeitung einbezogen. An seiner Sitzung vom 8. Juli 2026 hat der Gemeinderat nun den überarbeiteten Entwurf verabschiedet. Da die Polizeiverordnung in die Zuständigkeit der Gemeindeversammlung fällt, wird den Stimmberechtigten die Totalrevision an der Gemeindeversammlung vom 8. September 2026 zur Genehmigung unterbreitet. Mit der neuen Polizeiverordnung werden verschiedene Bestimmungen an die heutige Rechtslage und die aktuelle Praxis angepasst. Die Ein-



Hinten von links nach rechts: René Schnyder, Ruth Büchi-Vögeli, Marcel Aeschlimann (Gemeindeschreiber), Thomas Heierli, Roger Gerber. Vorne von links nach rechts: Daniel Hungerbühler, Stephanie Hugentobler, Mirjam Lehmann. Bild: zVg

ladung zur Gemeindeversammlung wird am 8. August 2026 in der «Elgger/Aadorfer Zeitung» publiziert. Ab diesem Zeitpunkt stehen die Unterlagen zur Polizeiverordnung zur Einsicht auf der Webseite sowie auf der Gemeindeverwaltung zur Verfügung. Nebst der Polizeiverordnung sind keine weiteren Geschäfte für die Gemeindeversammlung vom 8. September 2026 vorgesehen.

Ersatzneubau der Reservoirs Fürst und Rumisberg

Die beiden Wasserreservoirs Fürst und Rumisberg entsprechen in verschiedenen Bereichen nicht mehr den heutigen technischen Anforderungen und müssen ersetzt werden. Im Generellen Wasserversorgungsprojekt (GWP) 2024 wurde zudem aufgezeigt, dass mit neuen Reservoiren an erhöhter Lage die Druckverhältnisse in den höher gelegenen Gebieten von Elgg verbessert werden können. Geplant sind zwei neue, gleich grosse Reservoiranlagen nach aktuellem Stand der Technik. Damit das Quellwasser weiterhin genutzt werden kann, soll zudem beim Rumisberg ein neues Quellwasserpumpwerk erstellt werden. Im Zusammenhang mit den Neubauten sind auch neue Trinkwasser-, Entwässerungs-, Strom- und Steuerleitungen vorgesehen. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 8. Juli 2026 die notwendigen Projektierungskredite für die weitere Planung der Anlagen auf Antrag der Kommission Technische Betriebe genehmigt. Gleichzeitig wurden die Ingenieurleistungen für die Projektierung und Realisierung an die F. Preisig AG, Winterthur, vergeben. In den nächsten Monaten werden die Projekte weiter ausgearbeitet und die erforderlichen Bewilligungsverfahren durchgeführt. Über die Ausführung und die entsprechenden Baukredite werden die zuständigen Instanzen zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden.

Treppenweg zwischen Stutzstrasse und Langfurristrasse wird erneuert

Der öffentliche Treppenweg zwischen der Stutzstrasse und der Langfurristrasse wird umfassend erneuert. Der Gemeinderat hat dafür an seiner Sitzung vom 8. Juli 2026 einen Verpflichtungskredit von 365'000 Franken genehmigt. Die Sanierung steht im Zusammenhang mit dem Neubau des Mehrfamilienhauses an der Stutzstrasse 6. Aufgrund des Bauprojekts muss ein Teil des öffentlichen Fusswegs verlegt werden. Gleichzeitig wird der bestehende Weg, der sich in einem schlechten baulichen Zustand befindet, umfassend instand gestellt. Neben der Erneuerung des Wegbelags und der Treppen werden auch die öffentliche Beleuchtung auf LED

umgestellt sowie einzelne Werkleitungen angepasst. Zudem sorgen neue Handläufe und Geländer für eine höhere Sicherheit der Fussgängerinnen und Fussgänger. Die Bauarbeiten sollen im September 2026 beginnen und bis Ende November 2026 abgeschlossen werden. Ziel ist es, den erneuerten Fussweg rechtzeitig vor dem Bezug des neuen Mehrfamilienhauses wieder vollständig zur Verfügung stellen zu können. Mit der Ausführung der Strassen- und Tiefbauarbeiten wurde die Cellere Bau AG, Winterthur, beauftragt.

Strategie für die ARA Elgg festgelegt

Für die ARA Elgg gelten künftig strengere Anforderungen an die Einleitung des gereinigten Abwassers in die Eulach. Deshalb beauftragte die Gemeinde das Ingenieurbüro Kuster + Hager AG mit der Erarbeitung einer Ausbaustudie zur langfristigen Entwicklung der Abwasserreinigungsanlage. Die nun vorliegende Studie wurde von der Kommission Technische Betriebe geprüft und zur Weiterverfolgung empfohlen. Der Gemeinderat hat die Studie zur Kenntnis genommen und die darin vorgeschlagene strategische Ausrichtung bestätigt. Demnach soll die ARA Elgg auch in Zukunft eigenständig weiterbetrieben werden. Ein Anschluss an eine benachbarte Abwasserreinigungsanlage ist derzeit nicht vorgesehen. In einem ersten Schritt sollen bis 2035 verschiedene Massnahmen umgesetzt werden. Dazu gehören unter anderem Anpassungen im Zusammenhang mit dem Generellen Entwässerungsplan (GEP), Investitionen zur Werterhaltung der Anlagen sowie die Vorbereitung auf die verschärften Anforderungen des Kantons. Gleichzeitig wird beim Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) die erforderliche Einleit- und Betriebsbewilligung beantragt.

Kugelfänge beim Schützenhaus Humberg werden umfassend saniert

Der Gemeinderat hat die Weichen für die Sanierung der Kugelfänge beim Schützenhaus Humberg gestellt. Gestützt auf die Ergebnisse einer Untersuchung und die Empfehlung des beauftragten Ingenieurbüros Friedlipartner AG soll die Sanierung so ausgeführt werden, dass die angrenzenden landwirtschaftlich genutzten Flächen auch künftig ohne Nutzungseinschränkungen bewirtschaftet werden können. Für die Sanierung wird eine Kombination aus zwei Sanierungszielen gewählt. Während im eigentlichen Kugelfang die gesetzlichen Vorgaben erfüllt werden, wird auf den landwirtschaftlich genutzten Flächen eine weitergehende Bodensanierung vorgenommen. Dadurch kann

verhindert werden, dass für den Anbau von Nahrungs- und Futterpflanzen künftig Einschränkungen gelten. Der Gemeinderat hat die Friedlipartner AG mit der Ausarbeitung des definitiven Sanierungsprojekts beauftragt. Gleichzeitig wird die Investitionsplanung für das Jahr 2027 auf rund 410'500 Franken angepasst. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten wird zudem der Zaun rund um den Kugelfang erneuert.

Umbau 2. Obergeschoss Gemeindehaus – Zusammenlegung Bereich Soziales und Gesellschaft

Nach der Fusion des Betreibungsamts Elgg mit dem Betreibungsamt Seuzach und der damit verbundenen Verlegung des Standorts nach Seuzach werden die frei gewordenen Büroräumlichkeiten im zweiten Obergeschoss des Gemeindehauses neu genutzt. Der Bereich Soziales und Gesellschaft erhält dadurch die Möglichkeit, seine verschiedenen Fachbereiche an einem Standort zusammenzuführen. Während die Sozialen Dienste bereits heute im zweiten Obergeschoss untergebracht sind, können künftig auch die Bereiche Asylwesen, Jugendarbeit, Gesundheit und Frühe Kindheit auf derselben Etage untergebracht werden. Damit entfällt die bisherige Verteilung auf mehrere Stockwerke, was die Zusammenarbeit erleichtert und die internen Abläufe vereinfacht. Gleichzeitig profitieren auch die Einwohnerinnen und Einwohner von kürzeren Wegen und einer besseren Erreichbarkeit der zuständigen Mitarbeitenden. Der Gemeinderat hat für die erforderlichen Umbauarbeiten an seiner Sitzung vom 8. Juli 2026 einen Baukredit von 125'000 Franken genehmigt. Mit der Planung und Umsetzung wurde das Elgger Architekturbüro VONAHIMFELD ARCHITEKTEN AG unter der Leitung von Philipp von Ah beauftragt. Die Umbauarbeiten sollen nach den Sommerferien 2026 beginnen.

Weitere Geschäfte des Gemeinderates:

- Die Revipro AG hat im Auftrag der Gemeinde die KVG-Abrechnung 2025 geprüft. Der Revisionsbericht bestätigt, dass die Abrechnung den massgebenden gesetzlichen Vorgaben grundsätzlich entspricht. Die wenigen Empfehlungen aus der Revision wurden bereits umgesetzt. Der Gemeinderat hat den Revisionsbericht an seiner Sitzung vom 8. Juli 2026 genehmigt.
- Der Gemeinderat hat den Leitfaden für die Organisation der Bundesfeier an seiner Sitzung vom 8. Juli 2026 überarbeitet und auf den aktuellen Stand gebracht. Neben verschiedenen organisatorischen Anpassungen wurden auch der Jugendschutz beim Getränkeverkauf sowie die Zusammenarbeit mit dem Samariterverein und der Feuerwehr präzisiert. Neu ist zudem vorgesehen, dass an der Feier neben dem Schweizer Psalm auch das Elgger Lied berücksichtigt wird. Der neue Leitfaden gilt bereits für die 1. Augustfeier vom kommenden Samstag.
- Der Gemeinderat hat den Schutzvertrag für die Liegenschaft Hintergasse 13 an seiner Sitzung vom 8. Juli 2026 genehmigt. Dieser ist das Ergebnis einer gemeinsamen Lösung zwischen der Eigentümerschaft, dem Zürcher Heimatschutz, der Denkmalpflege und der Gemeinde, nachdem gegen die Entlassung des abgebrannten Gebäudes aus dem kommunalen Schutzinventar Rekurs erhoben worden war. Der Schutzvertrag bildet die Grundlage für die weitere Bearbeitung des

- Bauprojekts und wird nach Eintritt der Rechtskraft im Grundbuch angemerkt.
- Ab dem 1. Januar 2027 gilt eine neue Leistungsvereinbarung zwischen den Bezirksgemeinden und der Stadt Winterthur über die Angebote der Hauptabteilung Prävention und Suchthilfe. Die überarbeitete Vereinbarung regelt die Zusammenarbeit sowie die Finanzierung der Leistungen neu und wurde vom Gemeindepräsidienverband des Bezirks Winterthur zur Annahme empfohlen. Der Gemeinderat hat der neuen Vereinbarung an seiner Sitzung vom 8. Juli 2026 zugestimmt.
 - Wiederkehrende Rückstauereignisse im Bereich der St. Gallerstrasse haben in den vergangenen Jahren mehrfach zu Überschwemmungen der Fahrbahn geführt. Um die Ursachen zu klären, hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 8. Juli 2026 einen Kredit von 35'000 Franken für die Reinigung und die Kanal-TV-Untersuchung der rund 1,5 Kilometer langen Dole des Tümmelbachs genehmigt. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für allfällige weitere Unterhalts- oder Sanierungsmassnahmen.
 - Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 8. Juli 2026 das Budget 2027 des Zweckverbands ZSO Eulachtal genehmigt. Für die Gemeinde Elgg ergibt sich gemäss dem geltenden Verteilschlüssel ein Betriebsbeitrag von rund 43'700 Franken, der im Budget 2027 der Politischen Gemeinde berücksichtigt wird.

Folgende Baubewilligungen wurden erteilt:

- Lanz Janik u. Viktoria, PV-Anlage Aufdach, Parz. Kat. Nr. HS994, Hugenberg 19, 8354 Hofstetten

Personelles

Erfolgreiche Lehrabschlüsse

Die Gemeinde Elgg darf sich über zwei erfolgreiche Lehrabschlüsse freuen. Lars Handke hat seine Lehre als Forstwart EFZ mit der hervorragenden Abschlussnote 5.3 erfolgreich abgeschlossen. Damit erzielte er den drittbesten Lehrabschluss der Kantone Zürich und Schaffhausen des Jahres 2026. Zudem wurde seine Lerndokumentation als zweitbeste ausgezeichnet – eine aussergewöhnliche Leistung. Nach dem Lehrabschluss wird Lars Handke den Forstbetrieb Elgg verlassen und sich einer neuen beruflichen Herausforderung widmen. Auch Patrik Thalmann hat seine kaufmännische Lehre auf der Gemeindeverwaltung mit der ausgezeichneten Abschlussnote 5.2 erfolgreich abgeschlossen. Während seiner dreijährigen Ausbildung lernte er die verschiedenen Abteilungen der Verwaltung kennen und entwickelte sich sowohl fachlich als auch persönlich zu einem kompetenten Kaufmann. Nach den Sommerferien wird er die Berufsmaturitätsschule besuchen. Der Gemeindeverwaltung bleibt er während dieser Zeit glücklicherweise mit einem Pensum von einem Tag pro Woche noch während eines Jahres erhalten. Der Gemeinderat und das gesamte Gemeindepersonal gratulieren Lars Handke und Patrik Thalmann herzlich zu ihren hervorragenden Leistungen und danken ihnen für ihren Einsatz während ihrer Lehrzeit. Für ihren weiteren beruflichen und privaten Weg wünschen sie den beiden alles Gute und viel Erfolg.

MARCEL AESCHLIMANN,
GEMEINDESCHREIBER